

**Firmenrechnungen:**

Los 0500 Ausruf: 14 €  
**Wernigerode, 1911: Heinrich Möhring, Fr. Förster Nachf., Kupferschmiederei u. Apparatebau-Anstalt**  
 Abb. von drei Produkten. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 23x29. (E013)



Los 0501 Ausruf: 14 €  
**Wilthen, 1922: C.T. Hünlich AG, Spirituosenfabrik**  
 Gegründet 1842. Abb. der weitläufigen Fabrikanlage. Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22x28. (E004)



Los 0502 Ausruf: 28 €  
**Winnigen/Mosel, 1889: Ph. Adam & Sohn, Weingutbesitzer**  
 Abb. der beiden Weinberge „Uhlen“ und „Rötgen“. Siegerpokal sowie zahlreiche Medaillen. Reben als Verzierungen. Abheftlochung, Knickfalten, mehrere Einrisse u.a. an den Knickfalten rechts und unten. Format: 23x29. (E011)



Los 0503 Ausruf: 12 €  
**Witten, 1941: Märkische Seifen-Industrie**  
 Große Firmenabbildung. Gedruckt auf rauem Papier. Bestellsabgabe wegen Rohstoffmangel. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E002)



Los 0504 Ausruf: 12 €  
**Worms, 1912: Rheinische Schiefertafel-Fabrik GmbH**

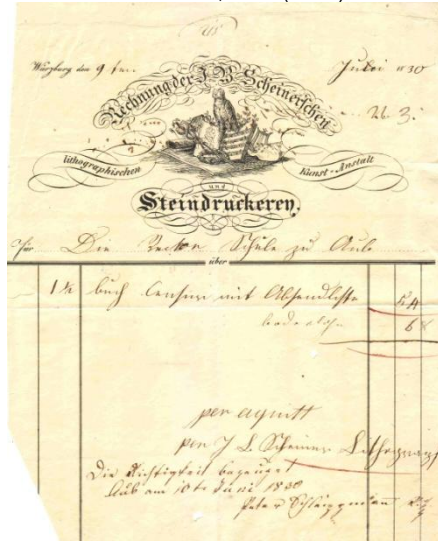
Abb. der großen Fabrikanlage vor der Stadtsilhouette. Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E004)



Los 0505 Ausruf: 12 €  
**Wuppertal-Barmen, 1938: Emil Linde Maschinenfabrik**  
 Abb. der Fabrikanlage. Handschriftlicher, zweiseitiger Brief. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E013)



Los 0506 Ausruf: 52 €  
**Würzburg, 1830 !!: J. B. Scheiner, Steindruck, Lithoanstalt**  
 Abb. einer Eule auf zahlreichen Insignien des Handwerks. Reiche Verzierungen. Berühmter Ansichtskarten-Verlag. Eckabschnitt links unten. Knickfalten. Zwei Stellen fachgerecht hinterklebt. Format: 19,5x24. (E011)



Los 0507 Ausruf: 33 €  
**Würzburg, 1875: Maschinenfabrik Joseph Blümlein**  
 Spezialität in Löschmaschinen. Handgeschriebener Firmenbrief nach Wasserbüdingen mit original Unterschrift des Firmeninhabers Joseph Blümlein. Abgebildete Goldmedaillen „Achter deutscher Feuerwehrtag zu Linz an der Donau 1870“ sowie Franz Joseph IV, Kaiser von Österreich. Weitere Abbildungen von zwei Löschmaschinen, wobei eine Maschine mit Löschschläuchen installiert worden ist. 25 September 1875. Knickfalten und kleine Abheftlochungen. Format: 22x28. Sehr seltener Zeitbeleg einer Maschinenfabrik, die auch Löschmaschinen herstellte. (E021)



Los 0508 Ausruf: 14 €  
**Zeitz, 1905: C.H. Oehmig-Weidlich, Seifen- und Parfümfabrik**  
 Abb. der Fabrikanlage an einem Park im Hintergrund. Schutzmarke, florale Elemente, Produktlistung. Kleine Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22x28. (E004)



Los 0509 Ausruf: 14 €  
**Zittau/Berlin-Pichelsdorf, 1922: F.A. Isserstedt AG, Margarinewerk**  
 Gegründet 1887. Abb. der drei Produktionsstätten in Elberfeld und Berlin. Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalte. Format: 20,5x28,5. (E013)



Los 0510 Ausruf: 390 €  
**LOT – über 100 Firmenrechnungen Deutschland**  
 In Ringbuch. Wenige doppelt. Häufig mit Abbildungen, teils Jugendstil. Guter Zustand. (E004)

**Frachtbriefe/Fahrscheine:**

Los 0511 Ausruf: 20 €  
**Pennsylvania RR, Fahrschein, 1888**  
 Einfache Fahrt von Renovo nach Williamsport. Format: 10,5x6,5. (E025)



Los 0512 Ausruf: 20 €  
**Philadelphia & Reading RR, Fahrschein, 4.1885**  
 Von Dunellen nach New York. Monatsticket mit entsprechenden Entwertungslöchern. Format: 9,5x6,5. (E025)



**Geldscheine/Lotterie:**

Los 0513 Ausruf: 17 €  
Norddeutscher Lloyd, Bremen  
Bremerhaven, 10.8.1923, 100.000 M, # 79808 (E010)



Los 0514 Ausruf: 15 €  
Duisburg Kupferhütte, 15.8.1923, 500.000 M, # C 22320  
Fleck rechts oben. Format: 15x9,5. (E035)



Los 0515 Ausruf: 15 €  
Rheinische Stahlwerke Duisburg-Meiderich, 25.7.1923, 500.000 M  
Mehrfach geknickt, kleiner Fleck. Format: 15,5x9,5. (E035)



Los 0516 Ausruf: 15 €  
Rheinische Stahlwerke Duisburg-Meiderich, 8.8.1923, 1 Mio. M, #35602 Q  
Gebraucht. Format: 19,5x11. (E035)



Los 0517 Ausruf: 15 €  
August Thyssen-Hütte, Gewerkschaft Friedrich Thyssen, Hamborn-Rhein, 15.7.1923, 100.000 M, # B 17326  
Gelaufen. Format: 14,5x9. (E035)



Los 0518 Ausruf: 15 €  
Confederate States, America, 5 \$, Richmond, 9.1861  
Dekorativ mit drei Abbildungen; unten eng beschnitten. Format: 14x6. (E035)



**Historische Wertpapiere:**

**I. Aktien, Obligationen, Kuxe**

Los 0519 Ausruf: 2.500 €  
Aachen - Maastrichter Eisenbahn-Gesellschaft/ Aken - Maastrichtsche Spoorweg - Maatschappij, Aachen, 15.10.1852, 200 Th. = 353 niederl. Gulden, # 18602

(Baral/Kleinewefers ) Europa-Gedanke vor 170 Jahren!! Eine Eisenbahnstrecke als deutsch/niederländisches Gemeinschaftsprojekt mit gemeinsamem Kapital und zwei Stand-orten. Bereits 1835 existierte die Idee, eine Bahnstrecke Maastricht – Aachen zu errichten, doch die kriegsähnlichen Zustände um Maastricht waren der Sache nicht förderlich. Erst am 14./15.7.1845 wurde im Aachener Rathaus unter Vorsitz von David Hansemann die obige Gesellschaft gegründet (Aken - Maastrichtsche Spoorweg-Maatschappij). Jede Gesellschaft hatte eine besondere Direktion, beide zusammen eine Kontrollkommission. Gemeinschaftliche Generalversammlungen fanden abwechselnd in Aachen und Maastricht statt. Als Präsident wurde David Hansemann, als Vizepräsident Appellationsgerichtsrat von Geusau, Maastricht gewählt. Nach vielen Schwierigkeiten bei der Eintreibung des gezeichneten Kapitals und Problemen beim Geländeerwerb konnte schließlich am 23.10.1853 die rund 73 km lange eingleisige Strecke eröffnet werden mit jeweils drei Zugpaaren pro Tag; in Aachen ab dem Bahnhof Templer Bend. Bis Richterich wurde die Strecke gemeinsam mit der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Ges. betrieben. Die Steinkohle spielte beim Bau der Bahn eine wichtige Rolle, hatte doch die niederländische Regierung der Gesellschaft 1846 die Konzession für die Staatsminen Domaniale in Kerkrade verliehen. Die zugehörige Anschlussbahn sollte allerdings erst 1872 gebaut werden und wurde erst 1880 von Pferde- auf Lokomotivbetrieb umgestellt.

Bereits 1858 traten erhebliche finanzielle Probleme auf; sogar von verstecktem Konkurs war die Rede. Als Ausweg wurde die Bahnlinie Aachen – Maastricht zum 1.8.1867 an die Eisenbahngesellschaft Grand Central Belge verpachtet; als letzter Schritt erfolgte am 21.4.1897 der Verkauf an den belgischen Staat für 20 Mio. bfr. Die Strecke Richterich - Kohlscheid - Kämpchen wurde 1867 an die Bergisch - Märkische Eisenbahngesellschaft verpachtet und 1897 an den preußischen Staat für 1.129 100 M verkauft. Somit verblieben der Gesellschaft ab 1897 lediglich die Kohlenzweigbahn Simpelvelt - Kirchrath und die Dominal-Steinkohlengrube Kirchrath, deren Nutzungsrecht 1917 der Aken - Maastrichtsche Spoorweg - Maatschappij überlassen wurde. Die Gesellschaft befand sich seit dem 19.3.1921 in Liquidation und wurde schließlich 1924 vom Staat übernommen. Mit dem Zechensterben ging auch der Güterverkehr in den Sechziger Jahren zurück, zudem war die Strecke weitgehend eingleisig. Am 31.5.1992 wurde die Bahnstrecke Richterich – Maastricht stillgelegt. Heute gibt es Pläne, die nicht abgebaute Strecke wieder zu reaktivieren, Nur 10 Exemplare bekannt, fast alle in Sammlerhand. Alle Papier restauriert. Text Deutsch/Niederländisch. Wellenschnitt, Knickfalte senkrecht; RB-Lochung. Äußerst dekorativ mit dem Wappen beider Städte. Format: 31x20,5. (E001)



Los 0520 Ausruf: 39 €  
AB Kreuger & Toll, Stockholm, 7.1928 – LOT 4 Stücke Participating Debenture: 20 Kr., # I 41463; 40 Kr., # K 163771; 100 Kr., L 138339 und L 102533

1911 durch Ivar Kreuger und Paul Toll mit 1 Mio. Kronen gegründete AG. Auf dem Höhepunkt der Macht um 1930 in über 40 Ländern rund 250 Zündholzfabriken mit einem Anteil von 75% an der Weltproduktion. Formate: 22x31,5. Mit Kupons 6-30. (E007)



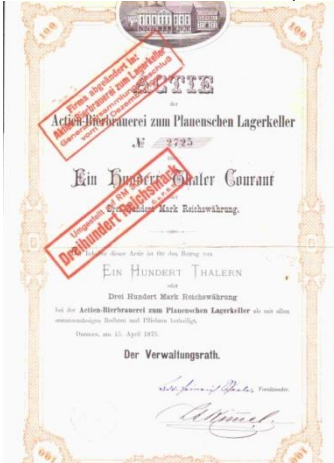
Los 0521 Ausruf: 50 €  
**AB Ytterstfors Munksund, Stockholm**  
 – 2 Papiere: 20.12.1916, 1.000 Kronen, # 42231-40 +1.6.1918, 100 Kronen, # 135841

Kraftwerksgesellschaft. Abb. eines großen Wasserfalls und einer Karte im Unterdruck der nordöstlichen Ostseeküste. Restkupons beiliegend. Steuermarken. Doppelblatt. Format: 23x29. (E015)



Los 0522 Ausruf: 55 €  
**Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden, 15.4.1875, 100 Th., # 2725**

Gegründet am 10.1.1872. Die Firma lautete bis 30.12.1919 *Aktienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller*, danach: *Aktien-Bierbrauerei zum Lagerkeller* in Dresden. 1930 *Erste Genossenschaftsbrauerei eGmbH*, 1972 *Falkenbrauerei eGmbH Bärenbräu*, 1973 *VEB Falkenbrauerei Dresden*, 1978 *VEB Dresdener Brauereien Werk Falkenbrauerei*, 1981 *VEB Feldschlösschenbrauerei BT Falkenbrauerei* im GK Dresden und Einstellung des Brauereibetriebs. Die mineralhaltige Quelle diente nun als Mineralbrunnen des Dresdner Betriebsteils der Firma *MARGON*, das Wasser wurde unter dem Namen *Falken-Quelle* in Dresden und Umgebung verkauft. Nach 1990 wurde das Unternehmen geschlossen. RB-Lochung, Fehlstelle links oben. Dekorativ mit Brauereiabbildung. Knickfalten. VF -. Format: 21,5x35. (E010)



Los 0523 Ausruf: 80 €  
**Actien-Gesellschaft Breslauer Concerthaus, Breslau, 1.4.1879, 600 M, # 32**

Gründeraktie. Ziel war der Erhalt eines Konzerthauses. Vom Konzerthaus wurden unter anderem auch die „Schlesischen Musikfeste“ veranstaltet. Zuletzt war die *Stadtsparkasse Breslau* Großaktionär. Umstellungsstempel auf 500 RM. Im Handbuch 1932 nicht mehr verzeichnet. Knickfalte, ansonsten gute Erhaltung VF. Nicht entwertet. Format: 32,5x25,5. (E034)



Los 0524 Ausruf: 120 €  
**Actien-Gesellschaft Electricitätswerke (vorm. O.L. Kummer & Co.), Dresden, 18.6.1898, 1.000 M, # 6783**

Die Firma wurde 1894 gegründet, um die in Niedersiedlitz ansässige *Kummer'sche Fabrik für Elektrotechnik, Mechanik und Maschinenbau* zu übernehmen. Daneben betrieb die Firma die beiden normalspurigen elektrischen Bahnen Murnau-Oberammergau und Aibling-Jenbach-Wendelstein. Zu Beginn des 20. Jhs ging die Firma Pleite. Die Gläubigerbanken gründeten als Auffanggesellschaft die *Sachsenwerk Licht- und Kraft-AG*. Diese wurde später Teil des AEG-Konzerns Bordüre im Historismusstil. Nicht entwertet. EF. Format: 23,5x34. (E034)



Los 0525 Ausruf: 129 €  
**Actien-Zuckerfabrik Rethen a. d. Leine, 1.7.1877-1.7.1885, 300 M – 4 Papiere; 3x I. + 1x II. Emission**

Gründung 1876. Zunächst nur Produktion von Rohzucker, seit 1923 Verarbeitung zur weißen Ware. 1943 befand sich das ganze Aktienkapital in den Händen der *Südzucker AG, Mannheim*. 1963 Verschmelzung mit der Zuckerfabrik Weetzen, Warnecke & Co. KG und Umfirmierung in *Hannoversche Zucker AG*. Doppelblatt mit Schnittentwertung rechts unten. Übertragungsvermerke bis 1949 im Innern. OU. Etwas stockfleckig. VF+. Format: 21,5x34,5. (E030)



Los 0526 Ausruf: 10 €  
**Adolf Graf, Winkelring-, Flanschen- und Maschinenfabrik AG, Oberhausen, 13.1.1923; 1.000 M, # 6007**

Gegründet am 10.8.1923. Die Papiere wurden von einem Konsortium übernommen. 1924 wurde das Kapital 50:1 umgestellt durch Herabstempelung. Das Stück stammt noch aus der Zeit davor. Die Gesellschaft trat kurz später in Liquidation. EF, nicht entwertet; mit Faksimile-Unterschrift des Inhabers. Kompletter Kuponbogen. Format: 24,5x16. (E034)



Los 0527 Ausruf: 25 €  
**Afrikanische Frucht-Compagnie AG, Hamburg, 6.6.1930, 1.000 RM, # 717**

Gründerpapier. Als Firma 1912 gegründet, AG seit 1930. Basierend auf einem Kamerun-Bananen-Projekt aus dem Jahre 1911. Vor allem die Reederei *F. Laeisz* engagierte sich, verlor jedoch 1918 rund 800 ha Plantagenfläche. 1925 Wiederaufnahme der Tätigkeiten und 1929 Bau einer neuen Flotte für den Bananentransport. Trotz Verfall der Preise wurden 1940 rund 3.200 ha Land in Kamerun bewirtschaftet. Noch heute existierendes Unternehmen mit der Bananenmarke „Onkel Tuca“. Nicht entwertet, EF. Kupons, Format: 30x21. (E008)



Los 0528 Ausruf: 39 €  
**Afrikanische Frucht-Compagnie AG, Hamburg, 6.6.1930, 1.000 RM – 3 Papiere**

Nicht entwertet, EF. Format: 30x21. (E030)



**Los 0529** Ausruf: 39 €  
**Afrikanische Frucht-Compagnie AG, Hamburg, 6.6.1930, 1.000 RM - 2 Papiere „Elbflut“**  
 Nicht entwertet, VF-. Kupons, Format: 30x21. (E030)



**Los 0530** Ausruf: 18 €  
**AG Bad Salzschlirf, Bad Salzschlirf, 12.1964, 1.000 DM, # 01537**  
 Die AG übernahm bei ihrer Gründung im Jahr 1900 das Bad Salzschlirf mit Quellen und Bergwerksgerechtsamen. Neben dem Kurbetrieb füllte die Gesellschaft auch das Wasser aus dem Bonifaziusbrunnen ab. Die Firma wurde 2002 aufgelöst. Der Mantel wurde verkauft. Heute verbirgt sich hinter der Gesellschaft die Beteiligungsgesellschaft Arques. EF. Lochentwertung im Prägesiegel. Format: 29,5x21. (E017)



**Los 0531** Ausruf: 79 €  
**AG der Cöln-Bonner Kreisbahnen, Köln, 23.3.1909, 1.000 M - 7 Papiere** (Baral/Kleinewefers AGCöln01) 1894 gegründet unter AG der Vorgebirgsbahn Cöln-Bonn; dann von 1897-1917: AG der Cöln-Bonner Kreisbahnen; danach: Cöln-Bonner Eisenbahnen AG. Bahnbetrieb, u.a. eine normalspurige, zum Teil zweigleisige Eisenbahn mit elektrischem Betrieb für Reisezüge und Dampftrieb für Güterzüge von Köln über Vochem-Brühl nach Bonn (Vorgebirgsbahn).. Mitte der 1950er Jahre die modernste, verkehrsreichste, nicht-staatseigene Eisenbahn. 1986 wurde der Eisenbahnbetrieb eingestellt. Nicht entwertet; EF. Formate: 23x31. (E030)



**Los 0532** Ausruf: 29 €  
**AG für Feinmechanik, München, 28.10.1924, 100 RM Lit A - 5 Papiere**  
 Gegründet 1921. Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen der Fein- und Elektromechanik und Präzisionswaren so z.B. Sprechautomaten. Im Handbuch 1932 nicht mehr verzeichnet. Kompletter Kuponbogen, nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E030)



**Los 0533** Ausruf: 45 €  
**AG für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden, 10.1888, 1.000 M, # 3507**  
 Gegründet 1862 als *Dresdner Glasfabrik Friedr. Siemens*; AG für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens seit 23.09.1888. Anfertigung und Vertrieb von Glaswaren und verwandten Erzeugnissen. Haupterzeugnisse: Flaschen, Einkochgläser, Hohlglas, Glaswolle. 08.07.1943 Änderung der Firma in *Siemens-Glas AG*. 1945/49 verlagert nach Wirges/Westerwald. 1957 Konkursverfahren und Neugründung der *Siemens-Glas-AG - Neugesellschaft*, *Wirges* aus der Konkursmasse. 1959 umfirmiert in *Westerwald AG* *vormals Siemens Glas*. 1976 umfirmiert in *Westerwald AG für Silikatindustrie*. 1988 Übernahme durch die *Oberland Glas AG*, die wiederum 1991 von der *Compagnie de Saint-Gobain* übernommen. Knickfalte, 30!! Entwertungslöcher; Abheftlochung; zahlreiche Randeinrisse. Deshalb günstig ausgerufen. Format: 36x26,5. (E034)



**Los 0534** Ausruf: 27 €  
**AG für Zellstoff- und Papierfabrikation, Aschaffenburg, 17.6.1929, 300 RM, # 52942**  
 Gründung 1872 als „AG für Maschinenpapier-Fabrikation“. Rohstoffe aus eigenen Wäldern in Deutschland, Ungarn, Russland und Österreich. 1936 Umbenennung in „Aschaffener Zellstoffwerke AG; 1970 Fusion mit der Zellstofffabrik Waldorf (siehe Los xxx) zur „PWA Papierwerke Waldorf-Aschaffener AG“ mit Sitz in München. 1988 vom schwedischen Konkurrenten *Svenska Cellulosa AB* übernommen und in „SCA Hygiene Products AG“ umbenannt. Nicht entwertet – Kraftlos-Stempel. EF +. Format: 29,5x21. (E015)



**Los 0535** Ausruf: 69 €  
**AG Osthavelländische Kreisbahnen, Nauen, 1.4.1924, 500 RM - 6 Papiere** (Baral/Kleinewefers AGOKr01) Gründung 1892. Strecken Nauen-Röthelhof-Ketzin (16 km), Nauen-Bötzow-Velten (26 km) und Bötzw-Spandau West (17 km). Die Gesellschaft wurde 1946 von der Sowjetischen Besatzungsmacht enteignet und die Bahnen zunächst den Landesbahnen Brandenburg, dann der *Deutschen Reichsbahn* unterstellt. Die Personenzüge von Nauen nach Ketzin fahren bis zum 22.5.1963. Der Güterverkehr auf diesem Abschnitt wurde am 15.9.1997 zwischen der Mülldeponie Ketzin und Ketzin eingestellt, am 1.7.2000 zwischen dem Anschluss Mosolf und der Mülldeponie. EF; nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E030)



Los 0536 Ausruf: 50 €  
**AHAG Wertpapierhandelshaus AG, Dortmund, 4.1999, Stück 1 - 32 Papiere: # 333-62 + 401 + 402**

Nach der Gründung im Jahr 1992 mit einem Grundkapital von 300.000 DM ging es mit dem Schub des Börsenbooms im Rücken erst einmal steil bergauf: nach fünf Kapitalerhöhungen beträgt das Grundkapital der heutigen **AHAG Wertpapierhandelshaus AG** jetzt 9,45 Mio. €. Vor kurzem musste die **AHAG** leider dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen ihre voraussichtliche Zahlungsunfähigkeit anzeigen. 2003 wurde das Liquidationsverfahren eröffnet. Nicht entwertet, Kupons 4-20 teilweise beiliegend. UNC, Format: 29,5x21. (E020)



Los 0537 Ausruf: 35 €  
**Ahrthalbank AG zu Ahrweiler, 10.1952, 100 DM, Blankette**

Auflage: 1350. Die Bank wurde 1871 als **Ahrweiler Credit-Verein eGmbH** gegründet und 1923 in eine AG umgewandelt. Mit Filialen in Mayschoß, Rech, Dernau, Holzweiler und Bad Neuenahr. 1972 Fusion zur **Volksbank Bad Neuenahr-Ahrweiler eGmbH**. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. UNC. Format: 35,5x28. (E010)



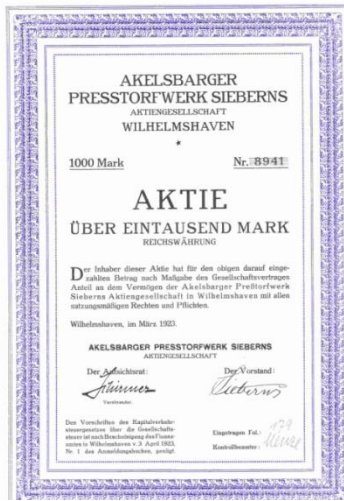
Los 0538 Ausruf: 20 €  
**Air Canada, 28.8.2000, 1 sh., # C 344274**

**Air Canada** mit Sitz in Montréal ist die größte kanadische Fluggesellschaft und ein Tochterunternehmen der **ACE Aviation Holdings** sowie Gründungsmitglied der Luftfahrtallianz **Star Alliance**. Am 10. April 1937 wurde die **Trans-Canada Air Lines** (kurz TCA) als eine Tochtergesellschaft der **Canadian National Railway** (kurz CNR) mit Sitz in Winnipeg gegründet. 1949 wurde der Firmensitz nach Montreal verlegt. 1965 Namensänderung in **Air Canada**. UNC. Format: 30,5x20,5. Nicht entwertet. (E015)



Los 0539 Ausruf: 49 €  
**Akelsbarger Presstorfwerk Sieberns AG, Wilhelmshaven, 3.1923; 1.000 M - 7 Papiere**

Gegründet 1922 zur Herstellung und Vertrieb von Presstorf, Ausbeutung von Torfmooren insbesondere in Ostfriesland. 1924 Eröffnung des Konkursverfahrens. Nicht entwertet. Ränder teils etwas ungleichmäßig, angeschmutzt. EF/EF +. Format: 24x34. (E030)



Los 0540 Ausruf: 85 €  
**Alden Type Setting & Distributing Machine Co., New York, 1.6.1863, 1 sh. Zu 1.000 \$; # 31**

Abb. der beiden Gründer sowie einer Setzmaschine aus der Produktion. 1857 patentierte Timothy Alden (1819-1858) seine Erfindung einer Setzmaschine, an der seit 1846 in der Druckerei seines Bruders Henry W. Alden bastelte. Nach dem Tod von Timothy gründete Henry W. die **Alden Type Setting & Distributing Machine Co.**, um die Erfindung seines Bruders kommerziell zu verwerten. Original signiert von **Henry W. Alden** als Treasurer und Sekretär. Steuermarke. Strichentwertung. Format: 28,5x18. (E015)



Los 0541 Ausruf: 19 €  
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft; Berlin, 12.1925, 100 RM Genussrechtsurkunde - 3 Papiere**

1883 in Berlin gegründet durch **Emil Rathenau** als **Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität**. AEG seit 1887. Führend vor allem im Starkstrombereich und vielen Stadtwerken am Anfang des 20. Jhs. Auflösung durch den Daimler-Benz-Konzern in den 90ern. Nicht entwertet; niederländischer Steuerstempel EF. Format: 21x29,5. (E030)



Los 0542 Ausruf: 299 €  
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, 8.1936, 100 RM - 442 Papiere**

1883 in Berlin gegründet durch **Emil Rathenau** als **Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität**. AEG seit 1887. Führend vor allem im Starkstrombereich und vielen Stadtwerken am Anfang des 20. Jhs. Auflösung durch den Daimler-Benz-Konzern in den 90ern. UNC-VF. Format: 29,5x21. (E030)



Los 0543 Ausruf: 179 €  
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft; Berlin, 10.1940, 1.000 RM - 245 Papiere**  
 UNC-VF. Format: 29,5x21. (E030)



**Los 0544** Ausruf: 18 €  
**Allgemeine Tanklager AG, Frankfurt, 4.6.1962, 100 DM, # 2708**

Gründung 1960 durch den Bochumer Mineralöl-Magnaten *Schnapka (Bomin)*. Bau und Betrieb eines Tanklagers mit Abfüllstationen im Mainhafen von Offenbach. Außerdem mit 80 % an der Offenbacher Mineralöl-Vertrieb GmbH beteiligt. 1977 in eine GmbH umgewandelt. Kupons 5-10 beiliegend. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E025)



**Los 0545** Ausruf: 19 €  
**Alpine Montan AG Hermann Göring, Linz, 11.1939, 100 RM – 2 Papiere**

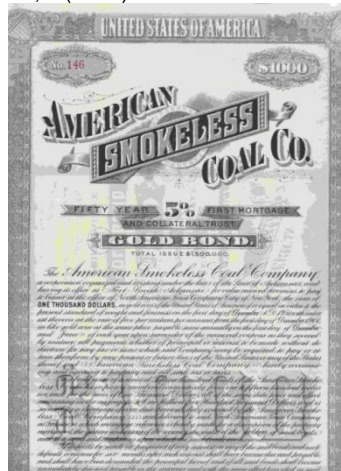
Gegründet im Mai 1938, entstanden aus der *Vereinigung der VOEST, Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke AG*, Linz, Tochtergesellschaft der *Reichswerke* in Berlin (*Reichswerke AG für Erzbergbau und Eisenhütten Hermann Göring Linz*) mit der *Alpine Montan AG*. Auf dem Werksgelände wurde auch der Rüstungsbetrieb *Eisenwerke Oberdonau AG* erbaut. Ab Juli 1944 wurden die Anlagen durch Bombardierung zerstört, 1945 als deutsches Eigentum von der amerikanischen Besatzungsmacht beschlagnahmt. 1946 wurde der seit Juli 1945 *Vereinigte österreichische Eisen- und Stahlwerke AG (VÖEST)* genannte Betrieb von der *Alpine Montan AG* getrennt, verstaatlicht und von der amerikanischen Besatzungsmacht den österreichischen Behörden übergeben (verstaatlichte Industrie). Ab 1947 nahm die *VÖEST* als Blechhersteller einen großen Aufschwung und wurde zum exportorientierten Paradeunternehmen der verstaatlichten Industrie. 1973 wurde die nunmehrige *VOEST* mit der *Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft* zur *VOEST-Alpine AG* zusammengeschlossen, die der *Österreichischen Industrieverwaltungs-AG (ÖIAG, Österreichische Industrieholding AG)* unterstellt war. Die in den folgenden Jahren beginnende Stahlkrise mit schrumpfenden Märkten führte ab 1975 zu Personalabbau und führte 1985 zu schweren Verlusten und zur Umstrukturierung des Betriebs. 1988/89 wurde die *VOEST-Alpine AG* in sechs Branchenholdings aufgeteilt. Umsatz der Gruppe 2004/2005 war 5,8 Mrd. Euro. Sehr

dekorativ mit Gebirgsmassiv im Unterdruck. Kompletter Kuponbogen. EF. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E030)



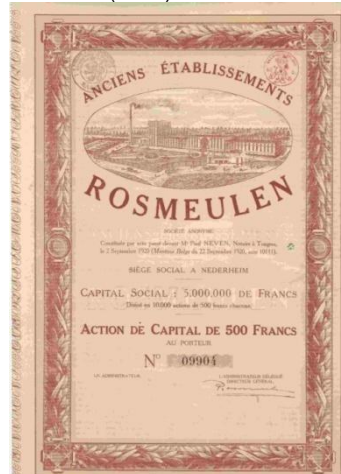
**Los 0546** Ausruf: 22 €  
**American Smokeless Coal Co., 12. 1901; 1.000 \$ 5% Gold Bond, # 146**

Gelegen in West-Virginia am Ende eines Zweigs der *Norfolk and Western Railroad*. Goldprägestempel. Gute Erhaltung. Format: 25,5x41,5. (E010)



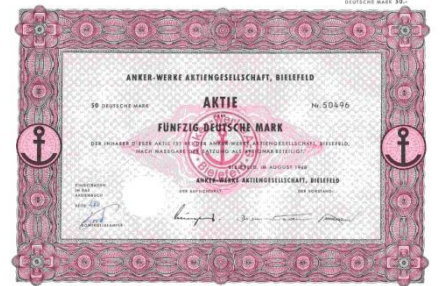
**Los 0547** Ausruf: 18 €  
**Anciens Établissements Rosmeulen, Nederheim, 22.9.1920, 500 fr., # 9903 + 9904**

1886 gründet *Florent Rosmeulen* in Verviers seine eigene Firma zur Schokoladenherstellung. 1910 werden die inzwischen zwei Produktionsstätten in Nederheim bei Tongeren zusammengeführt. Die Abb. auf der Aktie zeigt diesen Komplex. 1934 Konkurs. Hübsche Bordüre. Kupons 8-20 anhängend. Format: 21x34. (E032)



**Los 0548** Ausruf: 18 €  
**Anker-Werke AG, Bielefeld, 00.08.1968, 50 DM, # 50496**

*Carl Schmidt*, seit 1867 Mitgründer und Mitinhaber der Nähmaschinenfabrik *Dürkopp & Co.*, gründete 1876 das Unternehmen *Bielefelder Nähmaschinenfabrik Carl Schmidt*. Als Teilhaber nahm er im Juli 1878 *Hugo Hengstenberg* auf. Nun hieß das Unternehmen *Bielefelder Nähmaschinenfabrik Carl Schmidt & Hengstenberg*. 1883 schied *Carl Schmidt* durch einen verlorenen Prozess aus, 1884 kam dafür *Robert Wittenstein*, das Unternehmen wurde unter dem Namen *Bielefelder Nähmaschinenfabrik Hengstenberg & Co.* neu gegründet, da sie am 1. Februar 1884 erloschen in eine AG mit dem Namen *Bielefelder Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik A.G. vorm. Hengstenberg & Co.* Ab 1906 hieß das Unternehmen *Anker-Werke AG vorm. Hengstenberg & Co.*, was mit einer Kapitalerhöhung einherging. Damit erschien erstmals der Name Anker. In dieser Zeit war Anker auch europaweit größter Hersteller von Fahrrädern und Büromaschinen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen ab 1948 am alten Standort in Bielefeld wieder aufgebaut. Die Hauptgeschäftsfelder waren die ab 1900 gebauten mechanischen Registrierkassen sowie die ab 1912 gebauten Buchungsmaschinen. Die wieder aufgenommene Produktion von Nähmaschinen sowie Fahr- und Motorrädern wurde ausgelagert. In den 1970er Jahren gelang die Umstellung der mechanischen Registrierkassen auf computergestützte Systeme nicht, sodass *Anker*, obwohl zweitgrößter Hersteller weltweit, im Jahr 1976 in Konkurs ging. Mit Kuponbogen 24-39 + Erneuerungsschein. EF. Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. (E017)



**Los 0549** Ausruf: 99 €  
**Atlantic-Hotel AG, Hamburg, 27.8.1937, 1.000 RM – 3 Papiere**

Eröffnet 1909 gehört das Traditionshotel heute zur *Kempinski-Gruppe*. EF; nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E030)



**Los 0550** Ausruf: 35 €  
**Avions René Couzinet S.A., Levallois-Perret, 1931, 100 fr., # 12592**

*René Couzinet* (1904-1956) war ein französischer Luftfahrtingenieur, der in den 20er und 30er Jahren eine Reihe von

Flugzeugen herstellte. Fak.-OU.; Abbildung zweier Propellermaschinen. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 31x22,5. (E019)



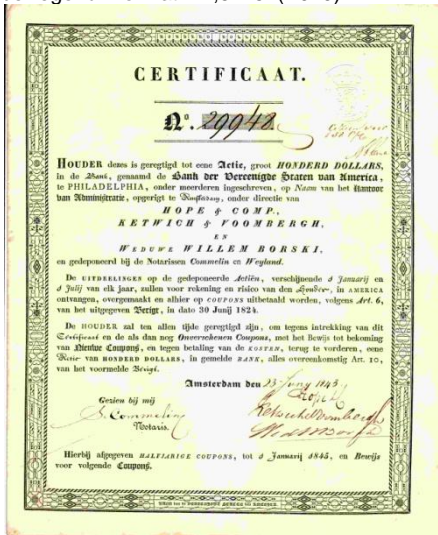
Los 0551 Ausruf: 39 €  
**Badische Landeselektrizitätsversorgung AG (Badenwerk), Karlsruhe. 11.5.1928; 1.000 sfr. Obligation 6% - 12 Papiere**

Gegründet 1921 durch das Land Baden, welches das Murgwerk in Forbach übernahm. 1926 ein Verbund mit dem RWE und der Schweiz eingeleitet, 1963 mit Frankreich. Seit 1987 Energie Baden-Württemberg AG (ENBW) nach Fusion mit der Energie Versorgung Stuttgart. Mit Restkupon 34-50. Format: 27,5x42. EF-. (E030)



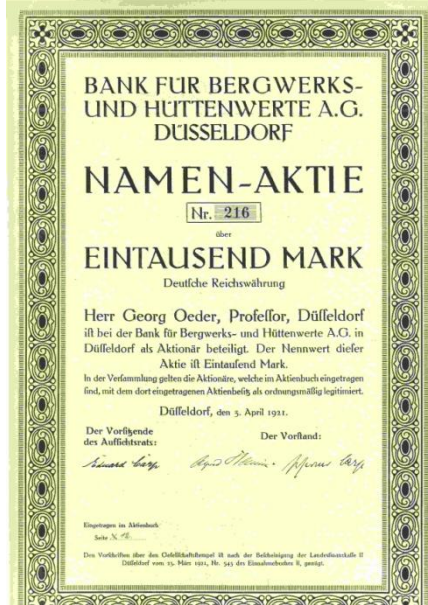
Los 0552 Ausruf: 20 €  
**Bank der Vereinigde Staten van America, Amsterdam, 23.6.1843, Cert. 1 Aktie zu 100 \$, # 29948**

Doppelblatt, zahlreiche OU. Kupons 2-12 beiliegend. Format: 21,5x26. (E019)



Los 0553 Ausruf: 25 €  
**Bank für Bergwerks- und Hüttenwerte AG, Düsseldorf, Namensaktie 1.000 M, 3. April 1921, # 216**

Gründeraktie. Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Industriepapieren, insbesondere von Bergwerks- und Hüttenwerten. Im AR u.a.: Dr. Franz Haniel, Richard Haniel und Dr. Alfred Haniel. Das Institut befasste sich als Familienbank der Familien Carp, Eichwede, Haniel und Oeder lediglich mit der Vermögensverwaltung seiner Inhaber und trat 1933 in Liquidation. Faksimile-Unterschrift Alfred Haniel. Ohne Entwertung. EF, Format: 24,5x34,5. (E012)



Los 0554 Ausruf: 18 €  
**Bank für Handel und Gewerbe KGaA, Altona, 6.1923, 5.000 M, # 28747**

Gründerpapier. Fortgeführt wurde die Bank für Handel und Gewerbe GmbH. Am 5.3.1925 Liquidation. Format: 34,5x26,5. VF; linke untere Ecke geknickt, minimale Fehlstelle. Kompletter Kuponbogen anhängend. Nicht entwertet. (E025)



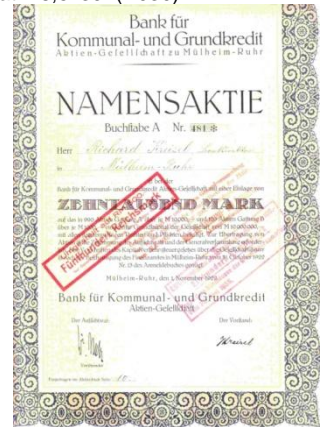
Los 0555 Ausruf: 29 €  
**Bank für Handel und Gewerbe KGaA, Altona, 6.1923, 5.000 M - 3 Papiere**

.Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen anhängend. EF. (E030)



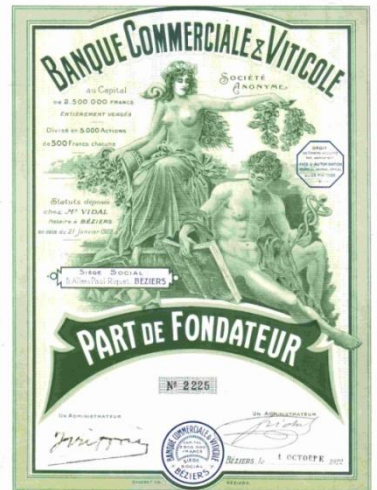
Los 0556 Ausruf: 39 €  
**Bank für Kommunal- und Grundkredit AG, Mülheim-Ruhr, 1.11.1922, Namensaktien Typ A 10.000 M - 4 Papiere**

Gründung am 20.11.1920, eingetragen am 15.1.1921. Im Nov. 1923 Sitzverlegung nach Berlin. 1936 Übernahme der "Grund und Boden AG für Realwerte", seit 1937 in Liquidation. Teils mit rückseitigem Übertragungsvermerk. Nicht entwertet; VF+; Format: 28,5x39. (E030)



Los 0557 Ausruf: 50 €  
**Banque Commercial & Viticole S.A., Béziers, 1.10.1922, part de fondateur, # 2225**

Bank, die sich speziell um die Winzer und den Weinbau der Region kümmerte. Zwei leicht bekleidete Allegorien mit Füllhorn. 5.000 Aktien zu je 500 ffr. Wurden ausgegeben. Wellenschnitt, kompletter Kuponbogen anhängend. Selten. Format: 20,5x27,5. (E020)



**Los 0558 Ausruf: 49 €**  
**Bautzen - Neschwitzer Maschinen-**  
**fabrik AG, Bautzen, 1.9.1923, 10.000**  
**M – 4 Papiere**

Die Gesellschaft wurde 1923 gegründet. Sie stellte Feuerungsanlagen her und richtete Kesselhäuser vollständig ein. Bereits 1924 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Am 18.08.1927 war die Liquidation beendet. Nicht entwertet. VF +; Format: 28,5x22. (E030)



**Los 0559 Ausruf: 49 €**  
**Bayerische Aktien-Gesellschaft für**  
**chemische und landwirtschaftlich-**  
**chemische Fabriate (Chemische**  
**Fabrik, Heufeld, Oberbayern),**  
**Heufeld, 12.1920, 1.000 M – 6 Papiere**

Gründung 1857 zwecks Fabrikation chemischer Produkte und künstlicher Düngemittel. Fabrik in Heufeld (Oberbayern), bis 1912 Sitz in München, 1941 Fusion mit der Vereinigte Bleicherdefabriken AG in München und Umfirmierung in Süd-Chemie AG. Im Jahr 1974 Produktion von Auto-Katalysatoren. Nicht entwertet. EF/VF. Format: 38x26. (E030)



**Los 0560 Ausruf: 12 €**  
**Bayerische Getreidekreditbank AG,**  
**München, 10.6.1923, 1.000 M, #**  
**181411**

Gründerpapier. Zweck: Unterstützung zum besseren Einkauf von Getreide auch aus dem Ausland. Kompletter Kuponbogen. EF. Günstig ausgerufen. Format: 15x22,5. (E025)



**Los 0561 Ausruf: 15 €**  
**Bayerische Malzbank AG, München,**  
**2.8.1923, 10.000 M, # 16944 Litt. D**

Gründung im Juli 1923. 1925 Beschluss der Liquidation, 1926 Firma gelöscht. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. EF -. Format: 19x27. (E025)



**Los 0562 Ausruf: 69 €**  
**Bergbau- und Hütten AG**  
**Friedrichshütte, Neunkirchen/**  
**Reg.bez. Arnsberg, 9.9.1896, 1.000 M**  
**– 4 Papiere**

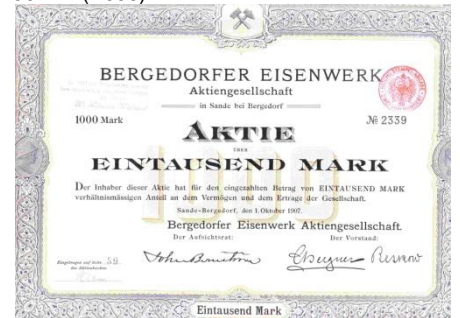
Übernahme der Hochofenanlage "Friedrichshütte" von den Erben des Kommerzienrats Schneider. 1906 Sitzverlegung nach Herdorf. Betrieben wurde die Eisensteingrube San Fernando im Siegerland, Hochofenwerke, ein Siemens-Martin-Stahlwerk und ein Blechwalzwerk. 1930 Abschluss eines Gewinn-Gemeinschaftsvertrages mit dem Großaktionär Vereinigte Stahlwerke AG. 1955 Auflösung der Firma. Nicht entwertet. EF +. Format: 34,5x24,5. (E030)



**Los 0563 Ausruf: 59 €**  
**Bergedorfer Eisenwerk AG., Sande-**  
**Bergedorf 1.10.1907, 1.000 M – 5**  
**Papiere**

Gründeraktie, dekorativ. Spezialmaschinenbau: Astra-Molkerei-Maschinen, Alfa-

Milchseparatoren, Kältemaschinen für Industrie und Gewerbe, Kühlanlagen und Apparate für den Schiffsbedarf, Separatoren für industrielle Zwecke. Gegründet 1859, AG seit 3.6.1907. 1967 umfirmiert in Alfa-Laval Bergedorfer Eisenwerke GmbH. Die Gießerei wurde 1975 geschlossen, Textilmaschinenproduktion 1975 eingestellt und an Fa. Jürgens in Emsdetten übertragen, aus der Kälteabteilung wurde 1969 die Fa. Stal-Astra GmbH, Kälteanlagen gegründet, diese 1971 von Alfa-Laval Tumba übernommen. 1973/1974 Umzug nach Glinde, 1974 Umbenennung der Holding in Alfa-Laval GmbH. 1991 Kauf von Alfa Laval durch Tetra Pak, das 2001 die Industriesparte veräußert (Alfa Laval Mid Europe GmbH, Glinde). Die Sparten Landwirtschaft (die heutige Konzerntochter DeLaval) und Nahrungsmittel heute noch bei der Tetra Pak Processing GmbH, Reinbek. Nicht entwertet. EF. Format: 36x27. (E030)



**Los 0564 Ausruf: 39 €**  
**Berliner Maschinenbau-Actien-**  
**Gesellschaft vormals L. Schwartz-**  
**kopff; Berlin, 12.1932, 1.000 RM – 6**  
**Papiere**

Am 3. Oktober 1852 wurde das Werk als Eisengießerei und Maschinen-Fabrik von L. Schwartzkopff in Berlin durch Louis Victor Robert Schwartzkopff gegründet. Nach einem Brand 1860 und der Werkserweiterung begann man mit der Herstellung von Drehscheiben, Wasseranlagen und Weichen für mehrere Eisenbahngesellschaften. Die erste Lokomotive der Firma wurde 1867 an die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn geliefert. Im Jahre 1870 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmierte unter dem Namen Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff, Berlin. 1897 kam es zur Eröffnung eines zweiten Werkes in Wildau. Mit der Firma Maffei aus München begann am 4. Juli 1907 eine Kooperation. Zu diesem Zwecke wird die Maffei-Schwartzkopff-Werke GmbH neben dem bestehenden Werk in Wildau eröffnet. Dort begann man 1910 auch mit dem Bau elektrischer Lokomotiven und deren Ausrüstungen, 1924 folgen Diesellokomotiven. Nach der Zerstörung des Werkes im Zweiten Weltkrieges und der anschließenden Demontage weiter Teile der Werke in Berlin und Wildau endet 1945 der Bau von Lokomotiven durch die Berliner Maschinenbau AG. Am 20. September 1945 erfolgt die Wiederaufnahme der Produktion. Neben der Eisengießerei wurde die Fertigung von Linotype-Setzmaschinen und Flaschenblasmaschinen begonnen. 1966 ging die Berliner Maschinenbau AG in die DIAG (Deutsche Industrieanlagen Gesellschaft mbH) auf. Rückseitig Stempel: C.G. Trinkhaus, Düsseldorf. Nicht entwertet; EF+; Format: 29,5x21. (E030)





Los 0565 Ausruf: 69 €  
**Berliner Terrain und Bau AG, Berlin, 20.8.1908, 1.200 M – 4 Papiere**

1903 gegründet agierte die Terraingesellschaft nicht sehr erfolgreich. So gab es erhebliche Verluste im Fondsgeschäft bei der *Passage-Kaufhaus* AG. Aktie stammt aus der Kapitalerhöhung 1908 zum Erwerb der *Boswau & Knauer* AG, bei der die Hochbauaktivitäten gebündelt werden sollten. Weitere Kapitalverluste bei der Umstellung auf RM (60:1) 1936 erfolgte der Konkurs ohne Masse. Stempel: 1914/15 unterbleibt die Ausgabe eines neuen Dividendenbogens, gleichzeitig wird die Nummer der Aktie umgestempelt wegen Zusammenlegung des Kapitals. Nicht entwertet; EF. Format: 36x25,5. (E030)



Los 0566 Ausruf: 29 €  
**Berliner Terrain und Bau AG, Berlin, 20.8.1908, 1.200 M Lit. B – 2 Papiere**  
Nicht entwertet; EF. Format: 36x25,5. (E030)



Los 0567 Ausruf: 35 €  
**Bjersjö Bryggeri AB, Bjersjö, 1.3.1896, 500 Kronen, # 28**  
Gedruckt in Farbe mit Abb. der Brauerei, Kutsche und Güterzug im Vordergrund. Doppelblatt mit Übertragungsvermerken bis 1938. Format: 22,5x28,5. (E015)



Los 0568 Ausruf: 110 €  
**Blechwalzwerk Schulz Knaut AG, Essen, 9.1899, 1.000 M, Blankette**

Blankette der Gründeraktie. Die AG führte das seit 1856 bestehende Werk für Bleche und Blechfabrikate der *Gewerkschaft Schulz Knaut* fort. Haupterzeugnisse waren Bleche für Land- und Schiffskessel. 1910 Verkauf des in unmittelbarer Nähe des Essener Hauptbahnhofs gelegenen Werksgeländes und Neubau eines Stahl-, Blechwalz- und Rohrwerkes mit verdreifachter Kapazität in Hückingen. 1914 wurde das Unternehmen von den *Mannesmannröhren-Werken* übernommen. Die Kohle- und Koksversorgung übernahm das in diesem Zusammenhang ebenfalls von *Mannesmann* erworbene Bergwerk Königin Elisabeth. EF, nicht entwertet. Format: 36x27. (E019)



Los 0569 Ausruf: 29 €  
**Bohrisch Brauerei AG, Stettin, 3.1939, 1.000 RM – 4 Papiere**

Gründung 1862, AG seit 1904 als *J. Bohrisch, Bairische Bierbrauerei* AG. 1920 Fusion mit der *Wilh. Conrad AG für Brauerei und Korbrennerei*. 1922 Übernahme der Stettiner *Vereinigten Grenzmark-Brauereien* AG in Schneidemühl und der *Kösliner Aktien-Bierbrauerei*. Börsennotiz Berlin, Dresden/Leipzig, Stettin. Mehrheitsaktionär war zuletzt der *Rückforth-Konzern*. 1948 verlagert nach Kiel, ab 1957 GmbH. Nicht entwertet, mit Gewinnanteilschein 7-10. EF; Format: 29,5x21. (E030)



Los 0570 Ausruf: 39 €  
**Brauerei Henninger-Kempff-Stern AG, Frankfurt a.M., 15.4.1921, 1.000 M -3 Papiere**

Umgestempelt auf 600 RM. Die Gesellschaft wurde 1881 unter Übernahme der bereits seit 1874 bestehenden *Henninger'schen Brauerei* in Sachsenhausen gegründet. Das Grundkapital betrug 3,5 Millionen Mark. Der Name lautete damals *Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft vormals Heinrich Henninger Aktien-Gesellschaft*. 1916 Namensänderung in *Brauerei Henninger* AG. 1920 wurde die Firma in *Brauerei Henninger-Kempff-Stern* AG und 1935 in *Henninger Bräu* umbenannt. Von 1956 bis 1979 firmierte die Gesellschaft als KGaA, danach wieder als AG. Nicht entwertet. EF -. Format: 28,5x39. (E030)



Los 0571 Ausruf: 79 €  
**Brauerei und Malzfabrik Gebrüder Voerkelius AG, Cammin/Pommern, 23.12.1921, 1.000 M – 3 Papiere**

Der Betrieb wurde Anfang 1922 gegründet unter dem Namen *Voerkelius Brauerei* AG in Stettin. Zum 23.1.1923 dann obige Namensänderung. 1922 wurde die *Treptower Brauerei* übernommen und danach stillgelegt. Das Kapital wurde 1943 1:1 auf RM umgestellt. EF. Nicht entwertet. Format: 26x36. (E030)



Los 0572 Ausruf: 59 €  
**Braunkohlenwerk Leonhard AG, Wuitz, 14.6.1907, 1.000 M -3 Papiere**

Gründeraktie. Der Bergwerksbesitz lag im Meuselwitzer Kohlenrevier und bestand aus den Werksanlagen Leonhard I bei Wuitz, Leonhard II bei Spora und Fürst Bismarck bei Zipsendorf. Das Werk ging 1940 als Abteilung in den *Hermann-Göring-Werken* auf. Dekorativ; nicht entwertet. EF -; Format: 33,5x26,5. (E030)



**Los 0575 Ausruf: 99 €**  
**Brieger Stadtbrauerei AG, Brieg/Brzeg, 19.6.1895; 1.000 M – 4 Papiere**  
 Gründung im Jahr 1895 unter Übernahme der bestehenden Brieger *Aktien-Dampfbrauerei Thiel, Güttler & Co.* 1897 Kapazitätsverdoppelung durch Errichtung einer völlig neuen Brauerei in Tichau in Oberschlesien. Am 28.6.1920 umbenannt in *Bürgerliches Brauhaus AG* und Sitzverlegung nach Tichau. Das Malzkontingent der Brieger Stadtbrauerei wurde durch die *Löwenbrauerei - Böhmisches Brauhaus AG*, Berlin erworben. Im März 1924 nach der Goldmark-Umstellung umbenannt in *Browar Obywatelski, Spolka Akcyjna*. Während der Zugehörigkeit Oberschlesiens zu Polen wurde der Nennwert per Stempel auf Zloty umgestellt, letzter Nennwert dann wieder 2.400 RM. Viele interessante Stempelaufdrucke, die die wechselvolle Geschichte der Gesellschaft und Oberschlesiens dokumentieren. Nicht entwertet. Dekorative Bordüre, Knickfalte, EF -/VF +. Format: 22x29. (E030)

**Los 0577 Ausruf: 69 €**  
**Bürger-Ressource-Gesellschaft, Hof, 1849; Subscriptions-Anlehen zu 4%, 10 Gulden- 5 Papiere**  
 Handschriftliches Datum; mehrere Originalunterschriften; Teilfinanzierung des Neubaus des Gesellschaftsgebäudes. Gegründet bereits 1799. Die Anleihe wurde 1856 vollständig getilgt. Der Verein – seit Anfang 20. Jh. – zählt heute zu den größten Vereinen in Hof. Zinsscheine für 1857 und 1858 am Rande. Oberer Rand teils ungleichmäßig. VF/VF -, Format: 16x20,5. (E030)



**Los 0573 Ausruf: 119 €**  
**Bremer Strassenbahn, Bremen, 1.200 M, 20.4.1895 – 3 Papiere**  
 (Baral/Kleinewefers BreSt02) Die Aktien mit den elektrischen Triebwagen – nicht entwertet. 1890 war Bremen dann die erste deutsche Stadt mit einer elektrischen Straßenbahn. Daher wurde ein Jahr darauf auch der Name in Bremer Straßenbahn AG geändert. Acht Jahre später wurde dann die von den Engländern gegründete Konkurrenzbahn, die Große Bremer Pferdebahn, übernommen. Die Bremer Straßenbahn ist heute noch an der Börse notiert. Doppelblatt; nicht entwertet; EF -; Formate: 22x28. (E030)



**Los 0576 Ausruf: 60 €**  
**Budapester Strassen - Eisenbahn-Gesellschaft, Budapest 1895, 1892er Prioritäts-Anleihe 4%; 3 Papier: 200 Kronen, # 2628; 1.000 Kronen, # 3933; 2.000 Kronen, # 708**  
 Zur Finanzierung von neuen Strecken und der Elektrifizierung. Rückzahlbar innerhalb 50 Jahre. Doppelblätter mit innenliegenden Kupons. Formate: 24x35. (E010)

**Los 0578 Ausruf: 25 €**  
**Buntweberei J.P.M. Forkel AG, Coburg, 15.12.1924, 100 GM, # 2363**  
 Die Gesellschaft wurde 1923 gegründet um die Forkel'schen mechanischen Buntwebereien weiterzuführen. Die Weltwirtschaftskrise schwächte die Gesellschaft schwer. 1937 ging sie in Liquidation. Vier Liquidationsstempel. Nicht entwertet. EF -. Format: 29,5x21. (E025)



**Los 0574 Ausruf: 10 €**  
**Bremer Strassenbahn, Bremen, 1.000 M: 8.7.1899, 3x + 29.8.1912, 8x + 1.1922, 7x – 18 Papiere**  
 Sämtliche RB-Lochung. Formate: 23,5x30. (E012)



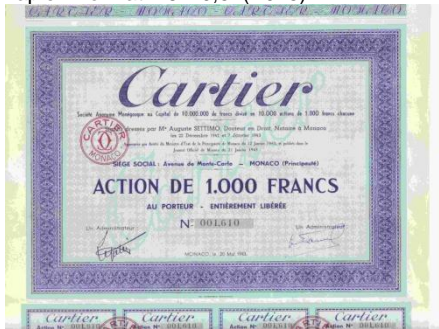
**Los 0579 Ausruf: 45 €**  
**C. Hedrich AG, Altona, 27.9.1913, 1.000 M, # 1178**  
 Gegründet 1913. Bearbeitung von Gerste, Hafer und Hirse zu Mühlenfabrikaten. Haupterzeugnisse der Mühle waren Gerstengraupen, Flocken und Getreidekaffee (dem sogenannten Muckefuck). 1937 Umwandlung in eine KG. Hochdekorativ mit Säulenumrandung und zwei Putti. EF-/VF+. Kupon + Talon. Format: 24,5x33,5. (E010)





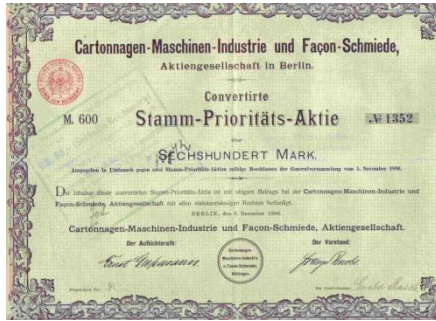
Los 0580 Ausruf: 245 €  
Cartier, Monaco, 20.5.1943, 1.000 ffr., # 1610

Ausgabe des berühmten Uhrenherstellers mit komplettem Kuponbogen. Fak.-Unterschrift Cartier. Insgesamt sind nur 10 Stücke bekannt. Dies ist das **letzte frei verfügbare** Papier. Format: 28x19,5. (E015)



Los 0581 Ausruf: 39 €  
Cartonnagen – Maschinen - Industrie und Facon-Schmiede AG; Berlin, Stamm-Prioritätsaktie, 5.12.1896, 600 M – 3 Papiere

Die Gesellschaft wurde am 24. März 1872 als *Facon-Schmiede und Schrauben-Fabrik* gegründet, am 01. Mai 1890 in *Berliner Messinglinien-Fabrik und Facon-Schmiede* und schließlich am 24. April 1896 in *Cartonnagen-Maschinen-Industrie und Facon-Schmiede, Aktiengesellschaft in Berlin* umbenannt. Wegen des unrentablen Geschäftsgangs der Schrauben- und Mutterfabrikation beschloss man 1901 die Liquidation. Fortan wurden die Grundstücke in der Reinickendorferstraße 112, 113, 114 und 116 verpachtet. Durch die Einnahmen konnte ab 1907 mit den Liquidationszahlungen begonnen werden. Die Börsennotiz in Berlin wurde schließlich 1926 eingestellt. Hübsche Umrandung; zahlreiche Liquidationsanteilstempel rückseitig; leichte Knickfalten. Nicht entwertet; Ränder teils etwas bestoßen. VF-; Format: 35x26,5.



Los 0582 Ausruf: 49 €  
Cartonnagen – Maschinen - Industrie und Facon-Schmiede AG; Berlin, Stamm-Prioritätsaktie, 5.12.1896, 1.200 M – 5 Papiere  
Hübsche Umrandung; zahlreiche Liquidationsanteilstempel rückseitig; leichte Knickfalten. Nicht entwertet. VF/VF-; Format: 35x26,5. (E030)



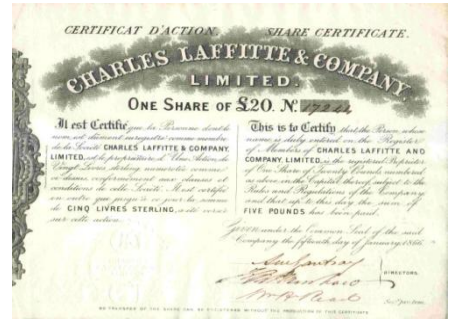
Los 0583 Ausruf: 15 €  
Centralbank der deutschen Sparkassen, Wien, 1.1.1922, 400 Kronen, 25 Aktien, # 387101-25

Die Gesellschaft wurde 1901 unter Übernahme der *Deutschen Credit-Genossenschaft für Böhmen* gegründet. Es waren fast 600 Sparkassen angeschlossen. Für diese wurde neben der verbandsmäßigen Vertretung und der Girozentralen-Funktion insbesondere zentral das Hypothekendarlehenbankgeschäft sowie Eisenbahnfinanzierungen betrieben. 1916 wurde der Sitz von Prag nach Wien verlegt. 1926 brach die Bank zusammen. Knickfalte; Kupon von 1925-40 beiliegend, Doppelblatt. VF; nicht entwertet. Format: 32,5x24. (E032)



Los 0584 Ausruf: 45 €  
Charles Laffitte & Comp., 15.1.1866, 1 sh. zu 20 £, 3 Papiere # 17244 + 17254 + 17268

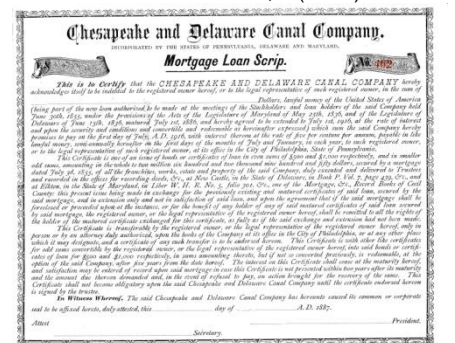
Bekanntes Bankhaus mit Filialen in London und Paris. Format: 21,5x20. (E025)



Los 0585 Ausruf: 15 €  
Chemische Fabrik Helfenberg AG vorm. Eugen Dieterich, Wevelinghoven, 8.1966, 100 DM, # 1790  
Gründung 1869, AG seit 1898. Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Präparaten. 1953 Sitzverlegung von Helfenberg (Dresden) nach Wevelinghoven bei Düsseldorf. Dort existierte seit 1915 die 100%ige Tochter *Chemische Gesellschaft Rhenania mbh*. 1974 Übertragung des Vermögens des Großaktionärs *Byk Gulden Lomberh Chemische Fabrik GmbH* aus Konstanz. Nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E019)

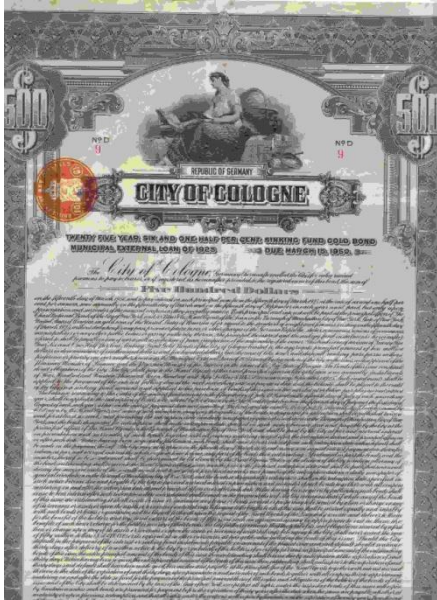


Los 0586 Ausruf: 20 €  
Chesapeake and Delaware Canal Comp., Mortgage Loan Script, 1887; # 162, Blankette  
Die Kanalverbindung bestand schon Anfang des 19. Jhs. Format: 26x22,5. (E010)

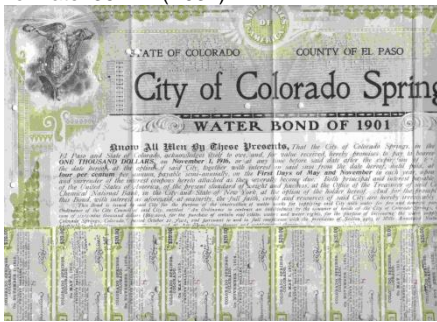


Los 0587 Ausruf: 75 €  
City of Cologne. Köln, 15.3.1925, 6,5%, 500 \$, # D 9 + 1.000 \$, # 861

Der Kölner Raum ist seit der Altsteinzeit besiedelt, ca. 50 v. Chr. erfolgte im heutigen Stadtgebiet eine Ansiedlung der Römer, 50 n.Chr. erhielt die Siedlung italienisches Stadtrecht und zu Ehren der Kaiserin Agrippina den Namen *Colonia Claudia Ara Agrippinensis*. Später dann *Colonia*. Großformatiges Papier. Herrlicher Stahlstich einer weibl. Allegorie. Faksimilesignatur *Adenauer* als Oberbürgermeister. RB-Lochentwertung. VF. Format: 38,5x25. (E010)



Los 0588 Ausruf: 30 €  
**City of Colorado Springs, Water Works Extension Bond, 1.000 \$ 4%, 1900-03 – 6 Papiere**  
 Allegorie mit leuchtendem Kopfkranz. Mit Restkupon; Lochentwertungen, Knickfalten. Formate: 36x24. (E032)



Los 0589 Ausruf: 50 €  
**Ciudad de Puebla de Zaragoza (Mexiko), 1910, Bond 100 Pesos zu 5%, # 946**  
 Dreisprachiger Text. Stadtwappen im Kopf. Kupons 26-110 anhängend. Gute Erhaltung. Nicht entwertet. Format: 27x42. (E010)

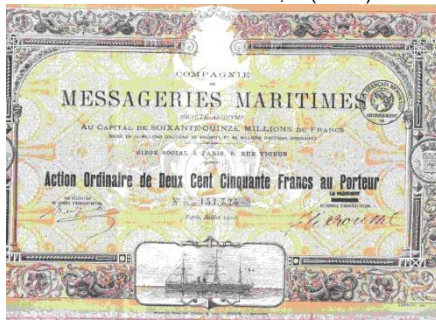


Los 0590 Ausruf: 30 €  
**„Colon“ Compania Transaerea Espanola S.A., Madrid; 24.5.1928, # 1863**

Abb. eines riesigen Transportzeppelins.. Kupons 9-16 anhängend. Wellenschnitt. Format: 23,5x32,5. (E015)

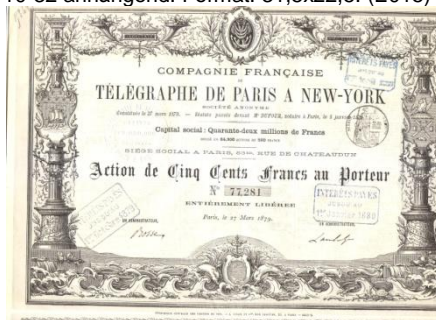


Los 0591 Ausruf: 20 €  
**Comp. des Messageries Maritimes S.A., Paris, 7.1920, 500 ffr., # 151725**  
 Hochdekoratives Papier mit Abbildung eines Dampfseglers. Kupons 12-50 anhängend. Wellenschnitt. Format: 38x21,5. (E019)



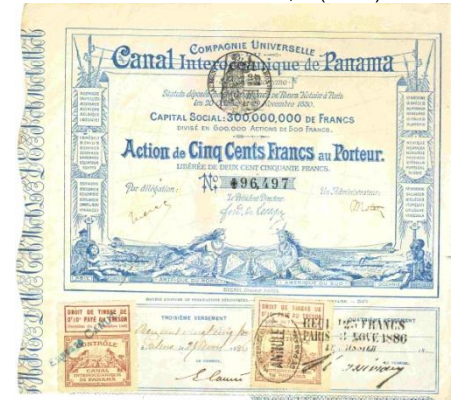
Los 0592 Ausruf: 30 €  
**Comp. francaise du Télégraphe de Paris a New-York, Paris, 27.3.1879, 500 ffr., # 77281**

Nach mehreren vergeblichen Versuchen gelang die erste Ozean-Kabelverbindung 1866 zwischen Irland und Neufundland. Durch obige Firma sollte eine Kabelverbindung zwischen Frankreich und den USA finanziert werden. Wunderschöne Darstellung mit zwei Säulen rechts und links mit den Wappen der Städte, dazwischen das Meer. Weitere reiche Verzierungen. Kupons 10-32 anhängend. Format: 31,5x22,5. (E015)



Los 0593 Ausruf: 25 €  
**Comp. universelle Canal Intero-céanique de Panama, 1886, 500 ffr., # 96497**

Kanalarstellung mit zwei Allegorien zu beiden Seiten. Zwei entsprechende Steuermarken. Kupons 16-27 anhängend. Wellenschnitt. Format: 19x17,5. (E010)



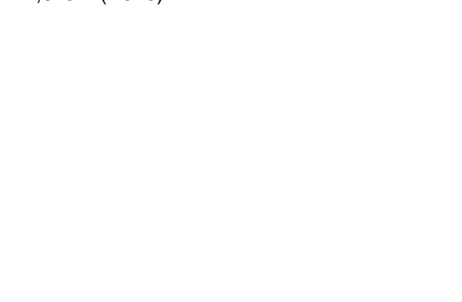
Los 0594 Ausruf: 45 €  
**Companhia Brasileira de Exploracao de Portos; Rio de Janeiro, 26.9,1924, 200 Rs., 8% - 3 Papiere: # 5062/5063/5078**

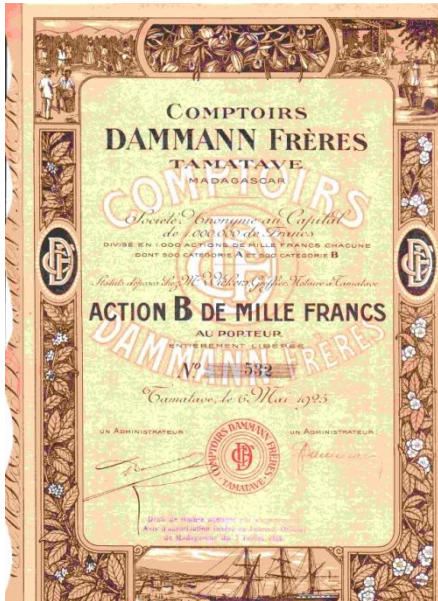
Dampfschiff beim Entladen, zahlreiche andere Schiffe in Hafennähe. Kupons ab 1939 anhängend. Wellenschnitt. Einer der Direktorenmit OU. Entwertet. Format: 26,5x16,5. (E020)



Los 0595 Ausruf: 50 €  
**Comptoirs DAMMANN Frères, Tamatave, 6.5.1925 – 2 Papiere: fondateur, # 417 + action B 1.000 ffr., # 532**

Französische Kolonialgesellschaft auf Madagaskar, betrieb auf ihrer Plantage den Anbau von Kaffee, Gewürznelken und Vanille. Dekorative Bordüre mit Szenen aus der Plantagenarbeit und dem Beladen eines Seglers. Kupons 2-36 anhängend. Formate: 21,5x34. (E020)





Los 0596 Ausruf: 40 €  
**Confederate States America, Richmond, 17.2.1864, 1.000 \$, # 3324**  
 Kupons anhängend bis auf einen. Knickfalten. Ränder ungleichmäßig. Format: 45,5x22,5. (E032)



Los 0597 Ausruf: 49 €  
**Continental Gummi-Werke AG, Hannover, 1.000 RM: 5.1929 +12.1941 – jeweils 2 Papiere**  
 Gründung 1871 als *Continental-Cautchouc- und Gutta-Percha-Compagnie*. 1917-29 Fusion mit der *Hannoversche Gummiwerke Excelsior AG*, der *Peters-Union AG* und der *Liga Gummiwerke AG* in Frankfurt sowie der *Gummiwerke Titan B. Polack AG*, Waltershausen/Thür. (letzte später als *VEB Gummiwerke Waltershausen* der größte Reifenproduzent der DDR). Mit der Übernahme von *Uniroyal-Englebert* und *Semperit* avancierte *ContiGummi* zur Nr. 2 in ganz Europa. Seit Übernahme des Bremsenherstellers *Teves* auch Fahrwerk-Systemlieferant für die Automobilindustrie. 2004: Übernahme des Konkurrenten *Phoenix Gummiwerke AG* in Hamburg-Harburg. Heute ein börsennotierter Konzern der Automobilzulieferbranche Mehrheitsaktionär des Konzerns ist nach einem Übernahmeangebot 2008 die *Schaeffler Gruppe*. Mit Kuponresten. EF -. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E030) (siehe auch Los 1317)



Los 0598 Ausruf: 28 €  
**Continentale Bank- und Handels-Aktiengesellschaft, Mainz, 1000 Mark. Januar 1923. # 95135**  
 Gründung 1920. Bedeutende Aktivposten der mit Schwerpunkt in Ein- und Ausfuhr tätigen Gesellschaft befanden sich in Sowjet-Russland (Kaukasus), Persien, Polen und Ägypten, was die 1924 eingeleitete Liquidation sehr erschwerte. Ohne Entwertung. VF. Format: 27,5x23. (E012)



Los 0599 Ausruf: 25 €  
**Corona Typewriter Comp., State NY, 21.8.1925; 10 sh., # A977**  
 Abb. einer Schreibmaschine des Herstellers. Lochentwertungen. Format: 28x19,5. (E015)

